

صيف سنة الـ ٢٠١٥ و مسيرة الأمل من بودابست إلى النمسا و الهاتفون بالترتيب مواظبون دائما على التقدم للأمام عند المحطات الألمانية. في حين أنه في عام الـ ٢٠١٥ و تآرت الحدود المفتوحة الرأي العام، فإن الكثير من النقاشات حول أمن الحدود، الارهاب و وجهات النظر العنصرية تطغى اليوم على الجدل الحالي حول مسألة اللجوء. على النقيض يجب من خلال معرض "صيف الهجرة الطويل لعام ٢٠١٥" و من خلال فتح رواق خلال شرق و جنوب أوروبا أن يتم الوصول و الابقاء على جمهور أوسع من العامة و هذا بكونه حدث تاريخي و سياسي مهم. المعرض سيستمر للعامين القادمين بإظهار اللاجئين كشخصية رئيسية في المقام الأول و سيظهر باستخدام الكثير من تسجيلات الصوت، الصورة و الفيديو كما و من خلال الأعمال الفنية وجهة نظره حول أوروبا و اللجوء.

Nach und nach rücken der Sommer 2015, der *March of Hope* von Budapest nach Österreich und die »Willkommen!« rufenden Menschen an deutschen Bahnhöfen immer weiter in die Ferne. Während 2015 die geöffneten Grenzen die Stimmung elektrisiert haben, ist die heutige Debatte zum Thema Flucht immer öfter dominiert von Diskussionen über Grenzsicherung, Terror und rassistischen Perspektiven. Dem entgegen soll mit dieser Ausstellung der *langen Sommer der Migration* 2015 und die Öffnung eines Korridors durch Süd-Osteuropa als relevantes politisches und historisches Ereignis festgehalten und gut aufgearbeitet einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Die Ausstellung rückt zwei Jahre später Geflüchtete als Hauptakteur_innen wieder in den Vordergrund und zeigt mit zahlreichen Audio-, Foto- und Videoaufnahmen sowie Kunstwerken ihre Sichtweisen auf Migration und Europa.

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Unterstützt durch



yallah!?

über die Balkanroute

يلا!؟!



Eine Wanderausstellung über den »langen Sommer der Migration« 2015 und die aktuelle europäische Flüchtlingspolitik.

www.yallah-balkanroute.eu

20. 6. - 4. 7.

Kaufhaus Totschek
Steinstraße 2 - 5, Görlitz
& Café HotSpot
Obermarkt 6, Görlitz

geöffnet: Mi - Fr 16 - 20 Uhr
Sa 12 - 18 Uhr

Der Mensch das Gedicht

Wir warfen die Worte aus unseren Mündern
wie Zigarettenstummel ...
Für uns hatten die Laute keine Melodie,
die uns zum Zuhören verlockte ...
In Kriegen ... lernen wir die Bedeutung ...
und bewahren die Wörter wie einen Schatz.
Im Krieg sagen wir:
Gute Nacht ...
als wäre es ein Liebesgedicht!

الإنسان .. القصيدة

وكنّا نرمي الكلام من أفواهنا كأعقاب السجائر .. لم يكن
لصوت العبارة لحن يجذب إصغابنا..
في الحروب .. نتعلم المعنى ..
ونحتفظ بالمفردات ككنز ..
في الحرب نقول:
نصبحون على خير.. كأنها قصيدة عشق.

20.06. | 18 Uhr | Kaufhaus Totschek Ausstellungseröffnung & Konzert

... mit einer Einführung der Ausstellungsmacher:innen,
Musik und Buffet.

21.06. | 20 Uhr | Kaufhaus Totschek Theater / Performance: *Der Bruch*

Inspiriert von den großen Themen des Nahostkonflikts
werden in einer Bildercollage mit Liveperformance
Zwänge und Wünsche einer jungen Frau illustriert. Das
Stück bildet das Erstwerk der Künstlerin Rania El -
Chanati und kommt ganz ohne Sprache aus.
Dauer: 45 min

22.06. | 18 Uhr | Café HotSpot Infoabend & Diskussion: Europäische Flüchtlingspolitik

Welches Ziel verfolgt die europäische Flüchtlingspolitik?
Welche konkreten Auswirkungen haben das Dublin IV
Abkommen und der EU-Türkei Deal für die Menschen,
die nach Europa flüchten? Welche Zusammenhänge
ergeben sich daraus für die Politik der Türkei und die
Kurd:innen in Syrien? Über diese Fragen soll auf dem
Podium diskutiert werden. Im
Anschluss freuen wir uns auf Austausch mit euch und
ein Konzert im Hof des Café HotSpot.

Mit MdEP Dr. Conny Ernst, Clara Bünger (Anwältin/
Refugee law clinic), MdL Mirko Schultze und Mission
Lifeline. Eine Veranstaltung in Kooperation GUE/NGL
und der RLS Sachsen.

26.06. | 20 Uhr | Café HotSpot Küfa & Input: Kampagne „You can't evict a movement – you can't evict Solidarity“

Still in Solidarity – Bericht einer Kampagne gegen
Repression und für Perspektiven solidarischer Arbeit auf
der ‚Balkanroute‘.

„You can't evict Solidarity“ besteht aus unter-
schiedlichsten Menschen, die in Deutschland und
Griechenland wohnen und in antirassistischen und
anderen politischen Kämpfen aktiv sind.
Viele von ihnen waren in den letzten zweieinhalb
Jahren auch auf der ‚Balkanroute‘, in Griechenland oder
an den EU-Außengrenzen aktiv. Zusammen haben sie
im Sommer 2016 die Kampagne „You can't evict
Solidarity“

gestartet, in der sie sich für grenzenlose Solidarität mit den
(migrantischen) Häuserkämpfen in Griechenland und
anderswo einsetzen.

Für diesen Abend zieht die Küfa aus der Hospitalstraße
einmal mit veganem Tagesmenü zu uns auf den Obermarkt.

04.07. | 20:30 Uhr | Café HotSpot Film & Abschluss: *Global Family* Dok. | DTL, CAN, ETH, ITA | 2018 | gomin

Die Familie Shaash lebt auf der ganzen Welt verteilt.
Der Bürgerkrieg in Somalia hat sie dazu gezwungen.
Plötzlich muss die Älteste, Imra (88), ihr Exil in
Äthiopien verlassen. Die Familie muss schnell eine
Lösung finden. Doch wo soll sie hingehen?
Basierend auf diesen Fragen entspinnt sich ein
transnationales Familiendrama, in dem die Familie
alles versucht und doch scheitert, eine Heimat für Imra
zu finden.

Der Film rückt die globale Perspektive von Flucht in
den Vordergrund und bildet den Abschluss der
Ausstellung in Görlitz - mit euch im Hof des Café
HotSpot.

